



LANDKREIS LÜNEBURG
DER LANDRAT

Protokollauszug

Sitzung des Ausschusses für Feuer-, Katastrophenschutz und Ordnungsangelegenheiten vom 24.03.2026

TOP 5. Vorstellung der Ersthelfer-App „Mobile Retter“ zur Kenntnis genommen 2026/075

Der Ausschuss nimmt Kenntnis.

Frau Pantelmann stellt anhand einer Power-Point-Präsentation die Ersthelfer-App „Mobile Retter“ vor. Die Präsentation werde dem Protokoll als **Anlage** beigelegt. Die App befinde sich bereits im Echtbetrieb und werde gut angenommen. Zwanzig Minuten nach dem Start habe sich bereits der erste geschulte Retter zu einem Einsatz gemeldet. Das vorhandene Netzwerk an mobilen Rettern soll erweitert werden. Die Verwaltung sei in den sozialen Medien präsent und wolle auch über diesen Weg weitere Retter akquirieren. Außerdem werden gezielt Personengruppen angesprochen, wie beispielsweise das Städtische Klinikum. Geeignete Personen, insbesondere solche mit einem medizinischen Hintergrund, können mitmachen. Zunächst erfolge eine Schulung und anschließend werden die Personen registriert und für die App freigeschaltet.

Anlage 1 Mobile Retter Präsentation

24.03.2026



Mobile Retter

Smartphone-basierte
Ersthelfer-Alarmierung (SbEA)



Palies Pantelmann
Projektkoordinatorin
Mobile Retter

Agenda

- 1. Kurze Vorstellung**
2. Hintergrund und Verbreitung
3. Anmeldung und App
4. Rund um den Einsatz
5. Nach dem Einsatz
6. Zusammenfassung

Vorstellung

- Palies Pantelmann
- Seit 01.2016 im Rettungsdienst tätig
-> Seit 2020 als Notfallsanitäterin im LK LG
➔ Praxisanleiterin im Rettungsdienst
- Studentin: Rescue Management (B.Sc.)
- Seit 10.2025 beim Landkreis Lüneburg tätig
-> Fachdienst Ordnung / Fachgebiet Rettungsdienst
-> Projektkoordination Mobile Retter

Kontakt: mobile-retter@landkreis-lueneburg.de

Agenda

1. Kurze Vorstellungsrunde
- 2. Hintergrund und Verbreitung**
3. Anmeldung und App
4. Rund um den Einsatz
5. Nach dem Einsatz
6. Regionenübergreifende Alarmierung
7. Praxisteil
8. Zusammenfassung und Teilnahmevereinbarung

Regionale Infos



- In Lüneburg ist der Träger des Systems der Landkreis Lüneburg
- Unterstützt wird das System von den Hilfsorganisationen ASB, DRK und DLRG sowie der Kreisfeuerwehr und dem Klinikum Lüneburg
- Das Projektteam besteht aus der Koordination der Kreisverwaltung:
- Kontakt: mobile-retter@landkreis-lueneburg.de



LANDKREIS LÜNEBURG

Hintergrund

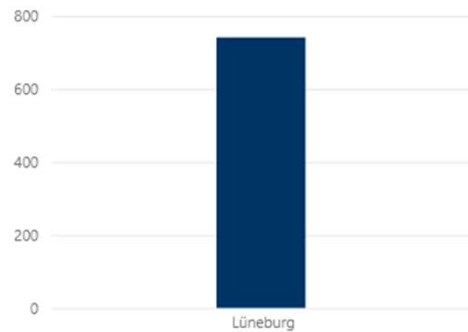
- 07.07.2022: Der Kreistag beschließt die Einführung einer Ersthelfer APP
- Ab August 2024: Beginn der Planungen zur Beschaffung
- Ende 2024: Beschaffung des Systems Mobile Retter
- 01.04.2025: Kick-off Veranstaltung
- Ab Mai 2025: Lenungskreis nimmt die Arbeit auf
- August 2025: Multiplikatoren Schulung
- Seit Oktober 2025: Neue Hauptkoordinatorin
- Seit Dezember 2025: Ersteinweisungen Mobile Retter
- 11.02.2026: Alarmierungsstart

Zahlen Stand 24.3.2026

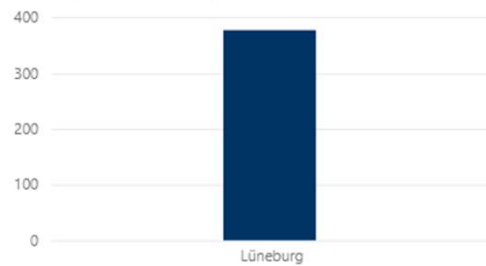
Statistiken

Hier werden aktuelle Kennzahlen deiner Region angezeigt. Du kannst Daten exportieren, indem du auf die drei Punkte oben rechts in der jeweiligen Kachel klickst. Hier hast du die Option 'Daten exportieren'.

Anzahl registrierter MoRe pro Leitstelle



Anzahl qualifizierter MoRe pro Leitstelle



Anzahl registrierter MoRe

741

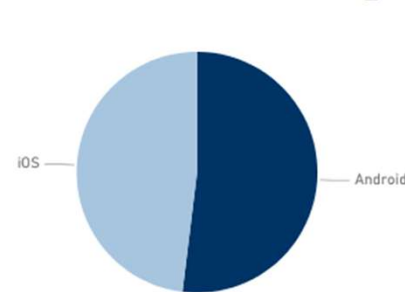
Anzahl MoRe mit bestätigter Email-Adresse

714

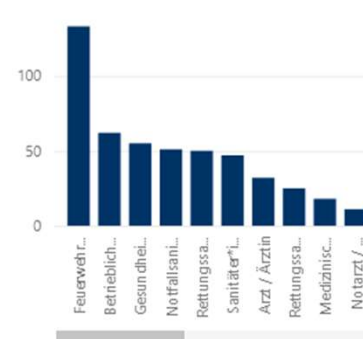
Anzahl qualifizierter MoRe

377

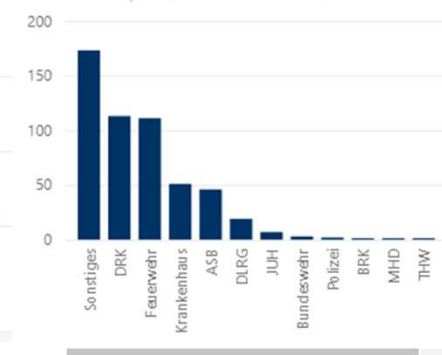
Anzahl Smartphones pro Betriebssystem



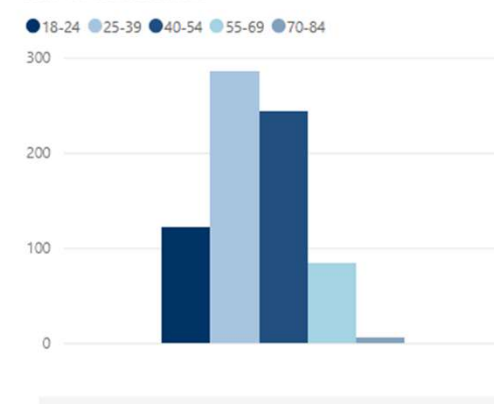
Anzahl MoRe pro Qualifikationsart



Anzahl MoRe pro Qualifikationsaussteller



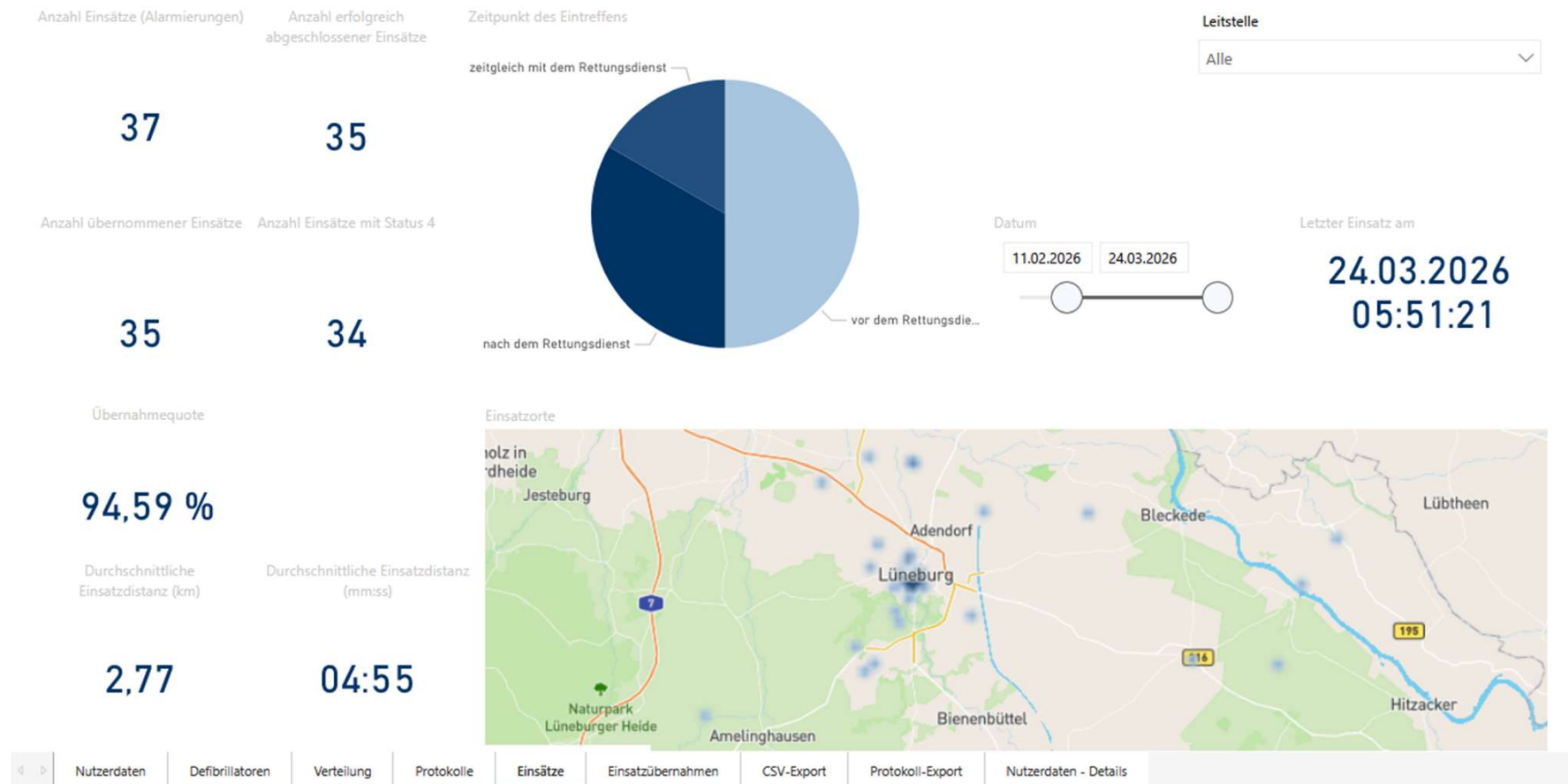
Alter der Mobilen Retter



Zahlen Stand 24.3.2026

Statistiken

Hier werden aktuelle Kennzahlen deiner Region angezeigt. Du kannst Daten exportieren, indem du auf die drei Punkte oben rechts in der jeweiligen Kachel klickst. Hier hast du die Option 'Daten exportieren'.



Nutzerdaten

Defibrillatoren

Verteilung

Protokolle

Einsätze

Einsatzübernahmen

CSV-Export

Protokoll-Export

Nutzerdaten - Details

Warum Mobile Retter?

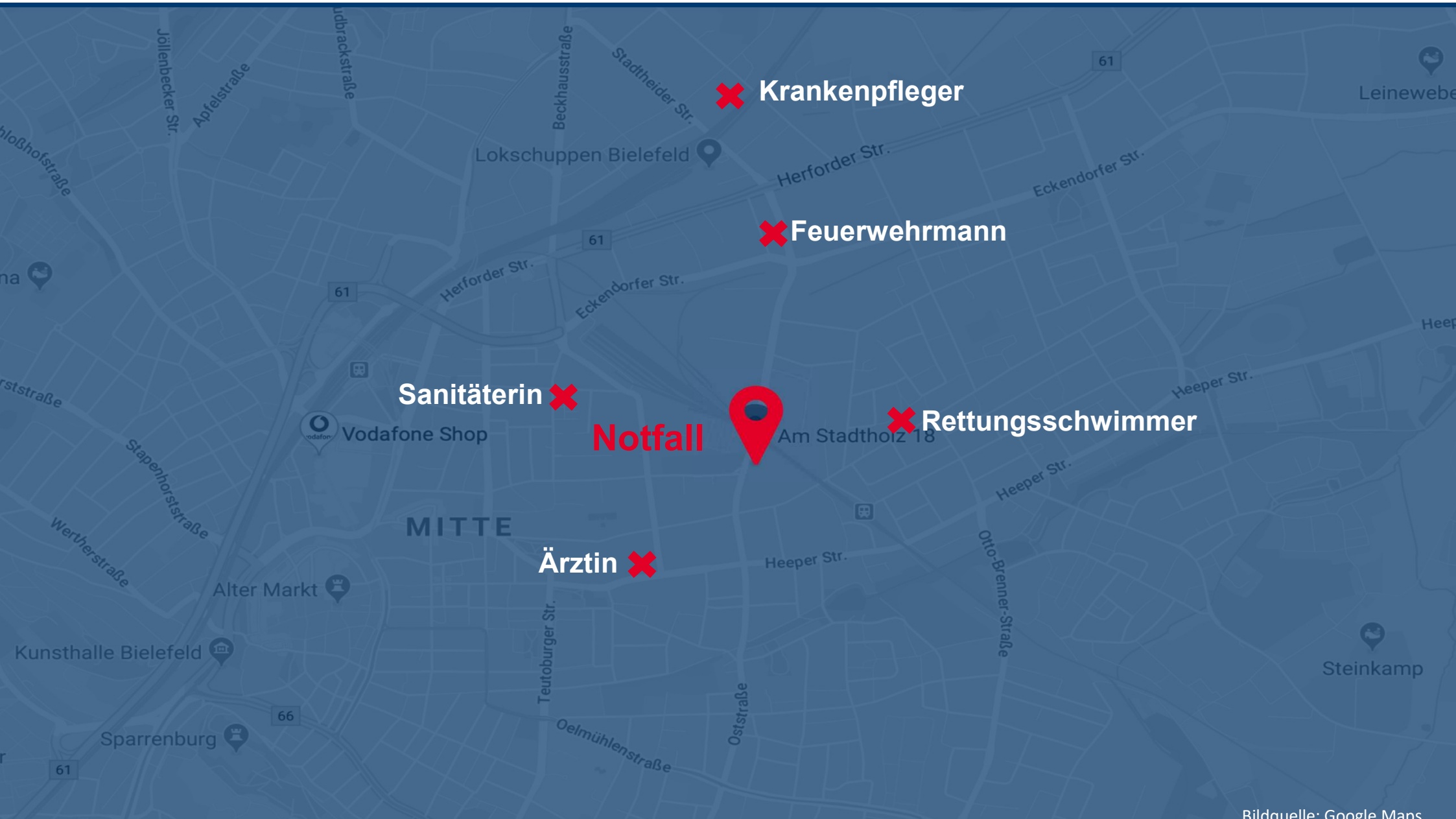




Warum Mobile Retter?

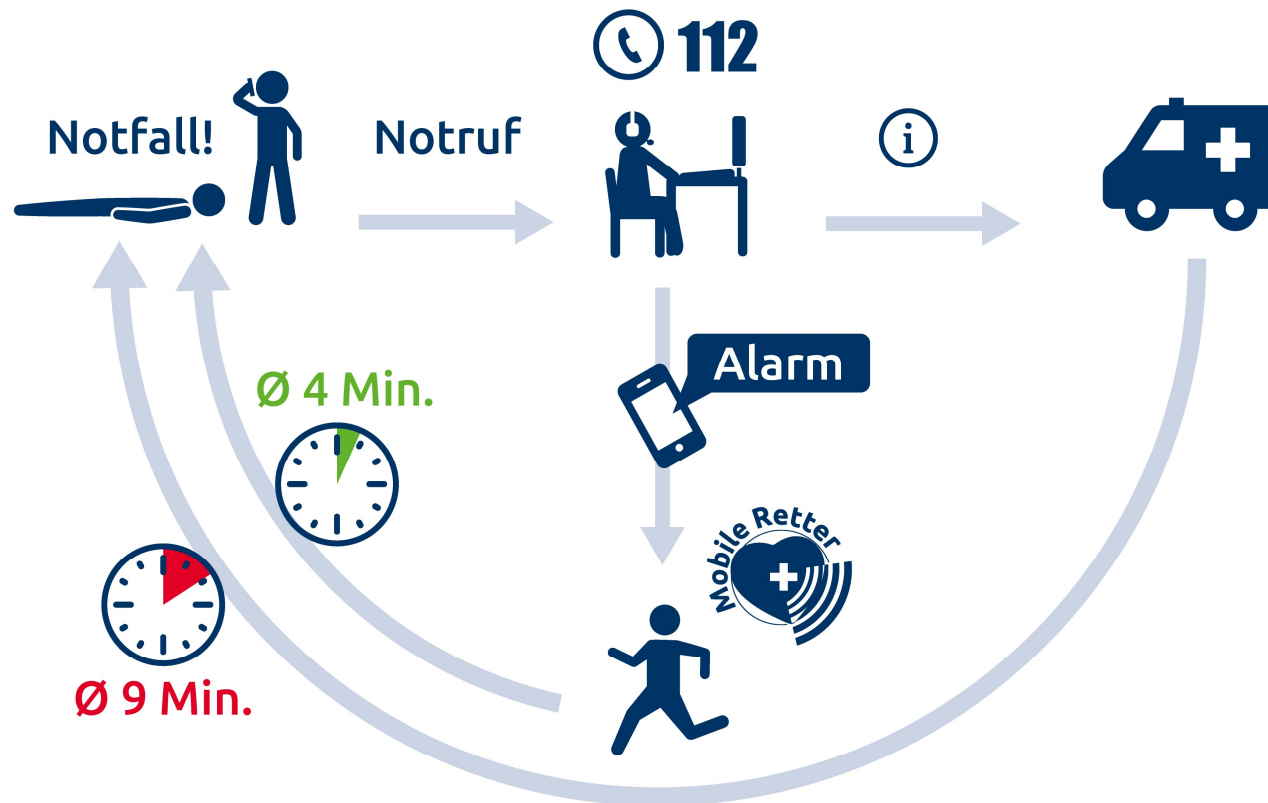
Bundesland	Hilfsfrist	Bundesland	Hilfsfrist
Baden-Württemberg	10 - 15 Minuten	Niedersachsen	95 % in 15 Minuten
Bayern	12 Minuten Kürzeste planerische Fahrtzeit	Nordrhein-Westfalen	8 Minuten, in ländlichen Gebieten 12 Minuten
Berlin	Bedarfsgerecht	Rheinland-Pfalz	15 Minuten
Brandenburg	15 Minuten	Saarland	95 % in 12 Minuten
Bremen	95 % in 10 Minuten	Sachsen	95 % in 12 Minuten
Hamburg	Bedarfsgerechnet und angemessen	Sachsen-Anhalt	12 Minuten
Hessen	90 % in 10 Minuten	Schleswig-Holstein	12 Minuten
Mecklenburg-Vorpommern	10 Minuten	Thüringen	14 Minuten, in ländlichen Bereichen 17 Minuten

10.000 zu rettende Leben – jährlich!

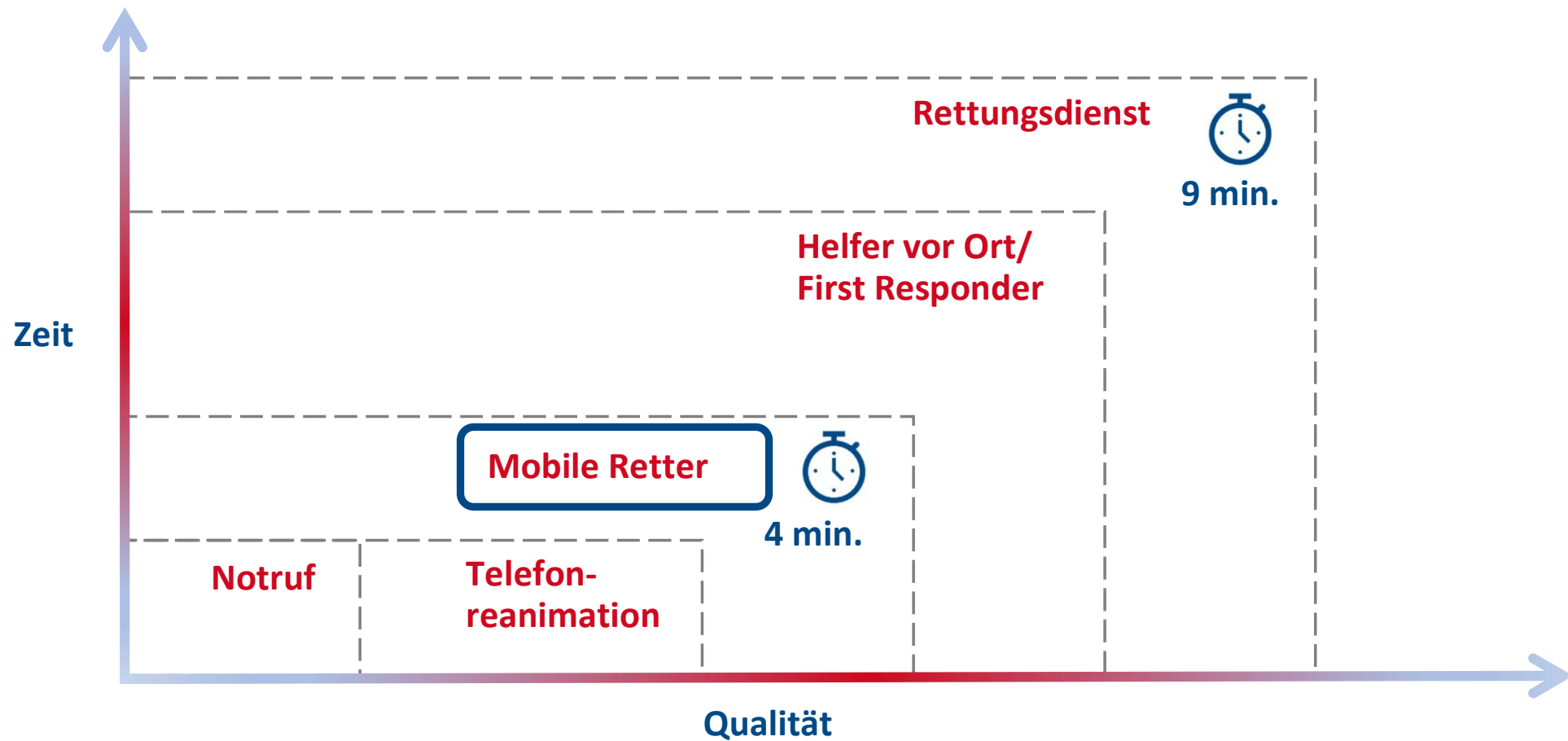




So funktioniert's



Sich ergänzende Hilfesysteme



Wie wird man Mobiler Retter?

1

**Sind die Voraussetzungen
erfüllt?**

Wer sind Mobile Retter?

- Rettungsdienstpersonal
- Einsatzkräfte der HiOrg's
- (Not)Ärzt*innen
- Feuerwehrkräfte
- Mitglieder THW
- Rettungsschwimmer*innen
- Pflegekräfte
- Heilpraktiker*innen
- Betriebssanitäter*innen
- (Sanitäts-)kräfte Bundeswehr
- Medizinische Fachangestellte
- Medizin-Studierende
- Betriebliche Ersthelfer
- (Polizist*innen)

**2 - 3 % der
Bevölkerung**

Wie wird man Mobiler Retter?

①

Sind die Voraussetzungen erfüllt?

②

Als Mobiler Retter registriert?



Wie wird man Mobiler Retter?

①

**Sind die Voraussetzungen
erfüllt?**

②

**Als Mobiler Retter
registriert?**

③

**Mobile Retter-Training
absolviert?**

Jetzt bist du bereit als Mobiler Retter Leben zu retten!

Mobile Retter in Deutschland



Mobile Retter e.V. in Zahlen



Stand: 05.01.2026



41 Kreise

+ Kreisfreie Städte



8.490.200+

Einwohnende in unterstützten Regionen



23.600+

Aktive Mobile Retter



90.400+

Alarmierungen



52.000+

Absolvierte Einsätze

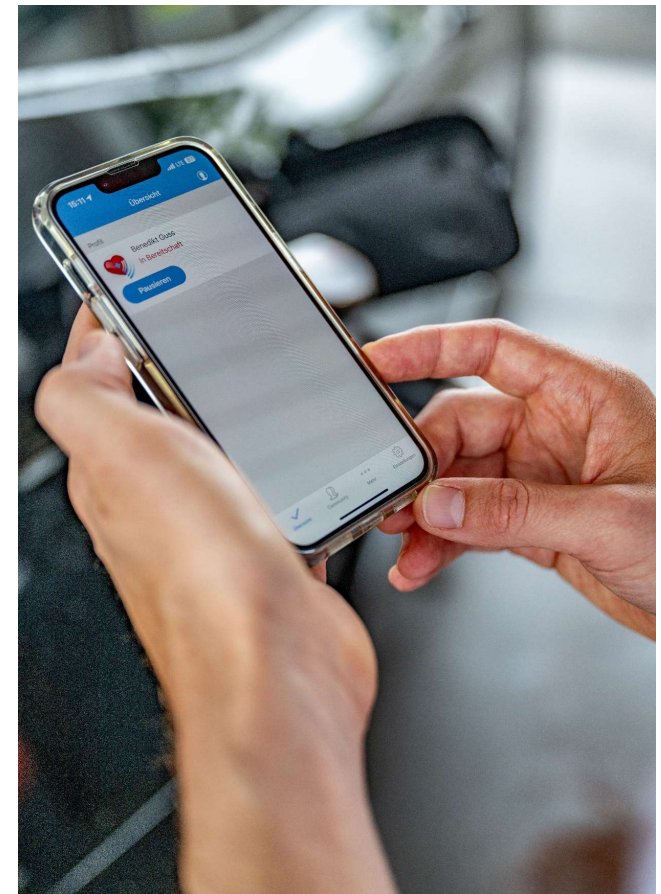


03:26 Min.

Durchschnittliche Eintreffzeit

Alarmierung

- In Lüneburg werden pro Einsatz 2 Mobile Retter gesucht
 - Bei Einsatz eines AEDs 3 Mobile Retter
- Mobile Retter werden bei Verdacht auf Herz-Kreislauf-Stillstand und Bewusstlosigkeit alarmiert.
- Die Alarmierung erfolgt automatisch über die Leitstelle.
- Bei einsatzspezifischen Rückfragen könnt ihr euch unter der 112 melden.
- Es gibt eine sogenannte „Sperrwörterliste“ (dann findet keine Alarmierung statt)



Kontraindikationen

- Ausgeschlossene Gebiete:
 - Krankenhäuser
 - Alten- und Pflegeheime
 - Firmen, die Gefahrgut verarbeiten
- Ausgeschlossene Einsatzstichworte:
 - Suizid
 - Verkehrsunfälle
 - Eigengefährdung
 - Gewalt



Foto: Canva

Rechtliche Rahmenbedingungen

- Mobile Retter gelten als kommunale Verwaltungshelfer*innen und sind im Einsatz versichert (**Haftpflicht- und Unfallversicherung**).
- Unser Landkreis hat zusätzlich folgendes versichert: Kfz und Strafrecht



Equipment



LANDKREIS LÜNEBURG

Jede Sekunde zählt!

Smartphone-basierte Ersthelfer-Alarmierung

mobile-retter.org/lg

Was tun bei einem belastenden Einsatz?

Als Mobiler Retter bist du es gewohnt, mit nicht alltäglichen Belastungen umzugehen. Dennoch kann es für jeden Helfer Einsätze geben, bei denen die bewährten Bewältigungsmechanismen an ihre Grenzen stoßen. Dann kann es zu körperlichen und/oder seelischen Belastungsreaktionen kommen.

Für alle Mobilen Retter, die ein Einsatznachbesprechungs-gespräch wünschen, steht die Psychosoziale Notfallversorgung für Einsatzkräfte (PSNV-E) aus Lüneburg zur Verfügung.



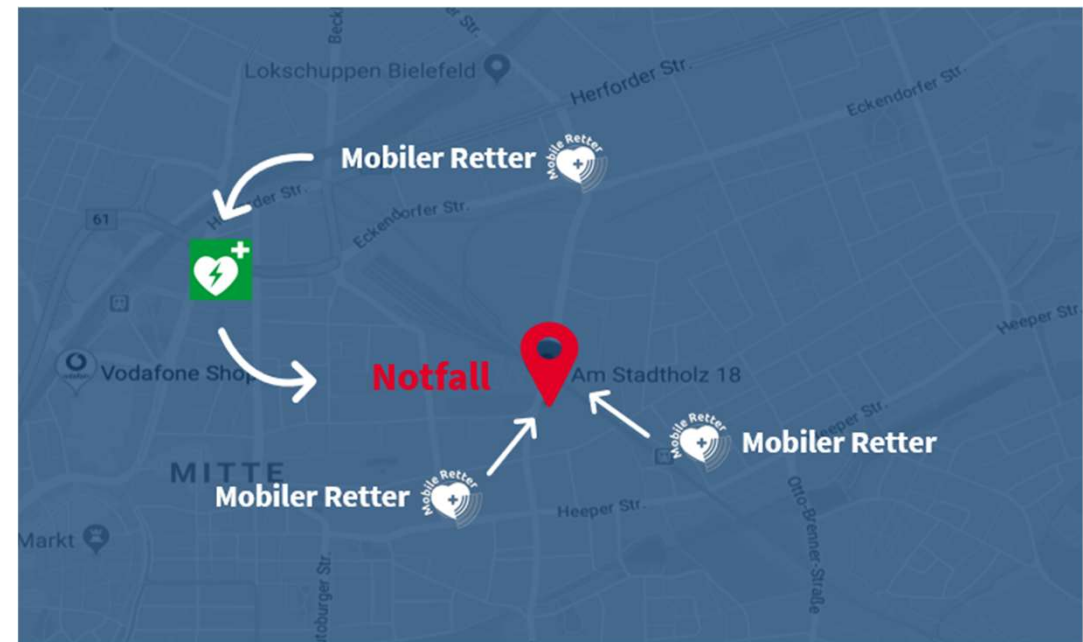
24/7 Erreichbarkeit: psnv-e@fllg.de

04131/99220220



Einbindung AEDs

- Es gibt die Möglichkeit, AEDs im System zu hinterlegen.
- Dann wird ein dritter Mobiler Retter erst zum AED und dann zum Einsatzort geschickt.



Einsatznachsorge

- Typische Reaktionen können sich aufdrängende Gedanken und Erinnerungen an den Einsatz sein.
- Auch Schlaf- oder Konzentrationsstörungen, Reizbarkeit und/oder Vermeidungsverhalten können vorkommen.
- Diese Erfahrungen werden in der Regel als unangenehm erlebt. Sie dienen dazu, das Einsatzgeschehen zu verarbeiten.

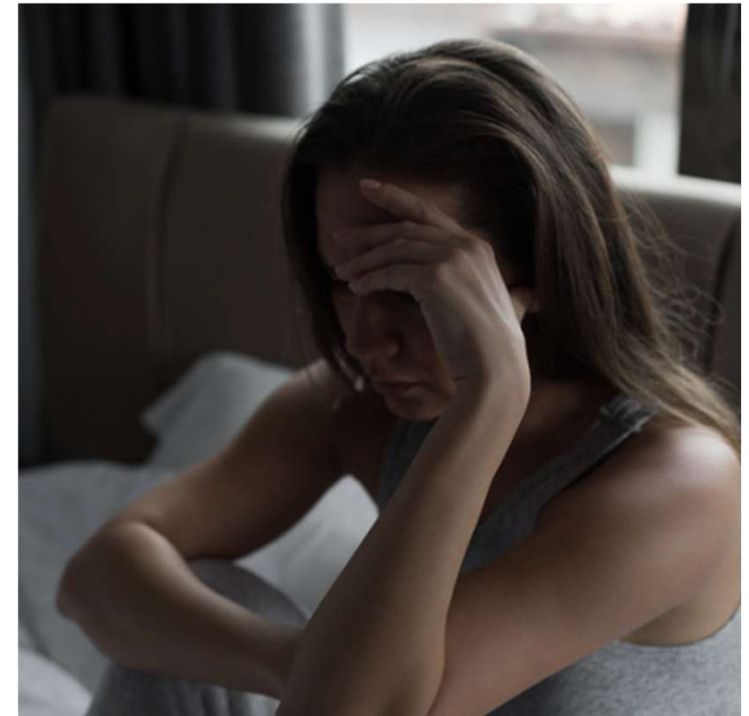


Foto: Canva

Einsatznachsorge



Jede Sekunde zählt!

Smartphone-basierte Ersthelfer-Alarmierung

mobile-retter.org/lg

Was tun bei einem belastenden Einsatz?

Als Mobiler Retter bist du es gewohnt, mit nicht alltäglichen Belastungen umzugehen. Dennoch kann es für jeden Helfer Einsätze geben, bei denen die bewährten Bewältigungsmechanismen an ihre Grenzen stoßen. Dann kann es zu körperlichen und/oder seelischen Belastungsreaktionen kommen.

Für alle Mobilen Retter, die ein Einsatznachsorgegespräch wünschen, steht die Psychosoziale Notfallversorgung für Einsatzkräfte (PSNV-E) aus Lüneburg zur Verfügung.



24/7 Erreichbarkeit: psnv-e@fllg.de

04131/99220220

Agenda

1. Kurze Vorstellungsrunde
2. Hintergrund und Verbreitung
3. Anmeldung und App
4. Rund um den Einsatz
- 5. Regionenübergreifende Alarmierung**
6. Praxisteil
7. Zusammenfassung und Teilnahmevereinbarung

Regionenübergreifende Alarmierung

- Seit September 2024 können Mobile Retter in weiteren Mobile Retter-Regionen alarmiert werden.
- Alle Mobile Retter werden durch die Registrierung ihrer Heimatregion zugeordnet, die sie hauptverantwortlich betreut.
- Es greift der Versicherungsschutz der alarmierenden Region.
- Die Kontaktdaten der Projektteams findet ihr hier: mobile-retter.org/regionen



Praxisteil

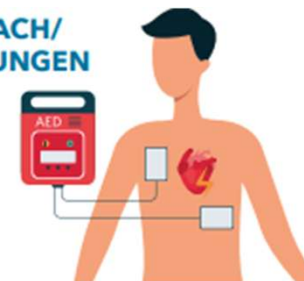
Reanimation	Ablauf		
Erwachsene	Atemwegs- kontrolle	30 Thoraxkompressionen im Wechsel mit 2 Atemspenden	
Säugling und Kind	Atemwegs- kontrolle	5 initiale Atemspenden	15 Thoraxkompressionen im Wechsel mit 2 Atemspenden

Stabile Seitenlage

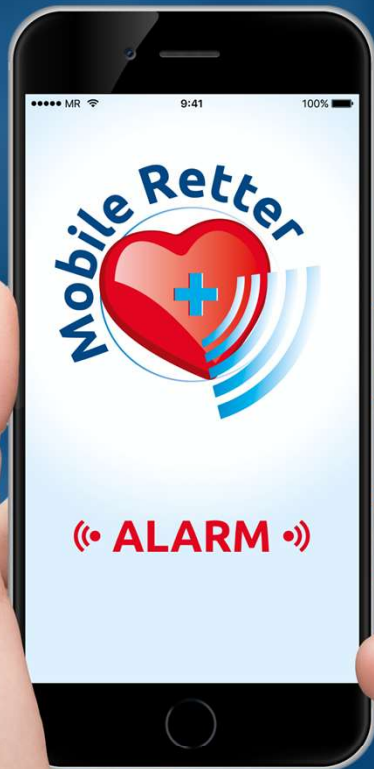


Verwendung AED

FOLGEN SIE DEN SPRACH/
BILDSCHIRMANWEISUNGEN



Danke!



Landkreis Lüneburg
FD Ordnung / FG Rettungsdienst

E-Mail: mobile-retter@landkreis-lueneburg.de
Telefon: 04131/261226

Projektpartner
Technologieanbieter

medineering GmbH
Support über die App

Projektorganisation und aktives
Ehrenamtsmanagement

Mobile Retter e.V.
info@mobile-retter.org